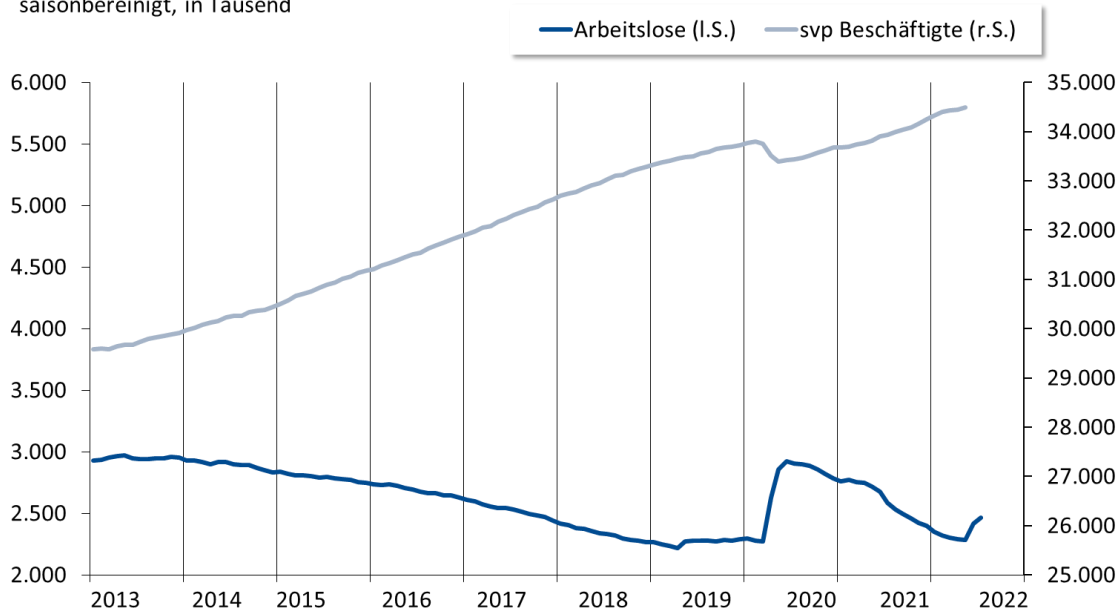


## Der Arbeitsmarkt im Juli 2022

### Erneuter Anstieg der Arbeitslosigkeit als Sondereffekt der Fluchtmigration

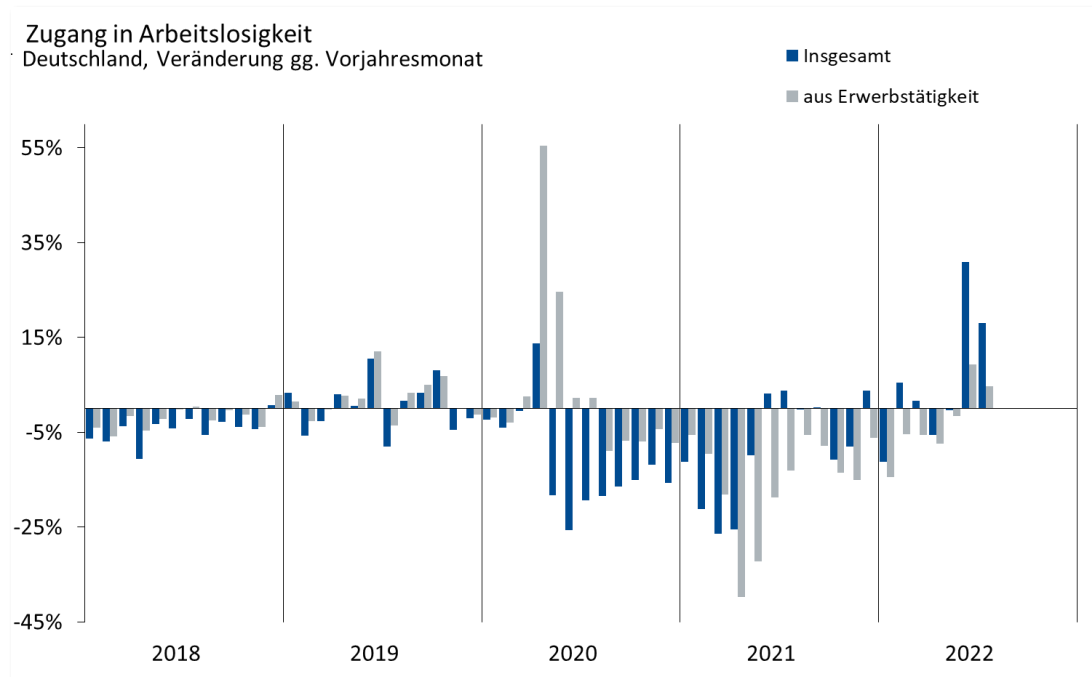
Im Juli 2022 waren in **Deutschland** 2,470 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Arbeitslosen um 4,6 Prozent ab. Saisonbereinigt stieg die Anzahl um rund 48.000 Personen gegenüber Juni, dieser Zuwachs ist auch im Juli vorrangig auf die Fluchtmigration aus der Ukraine zurückzuführen. Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent. Vor einem Jahr notierte die Quote bei 5,6 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug im Mai (aktuellster Wert) 34,427 Millionen Personen, das sind 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber April um knapp 45.000 Personen.

Arbeitslose und Beschäftigte  
saisonbereinigt, in Tausend



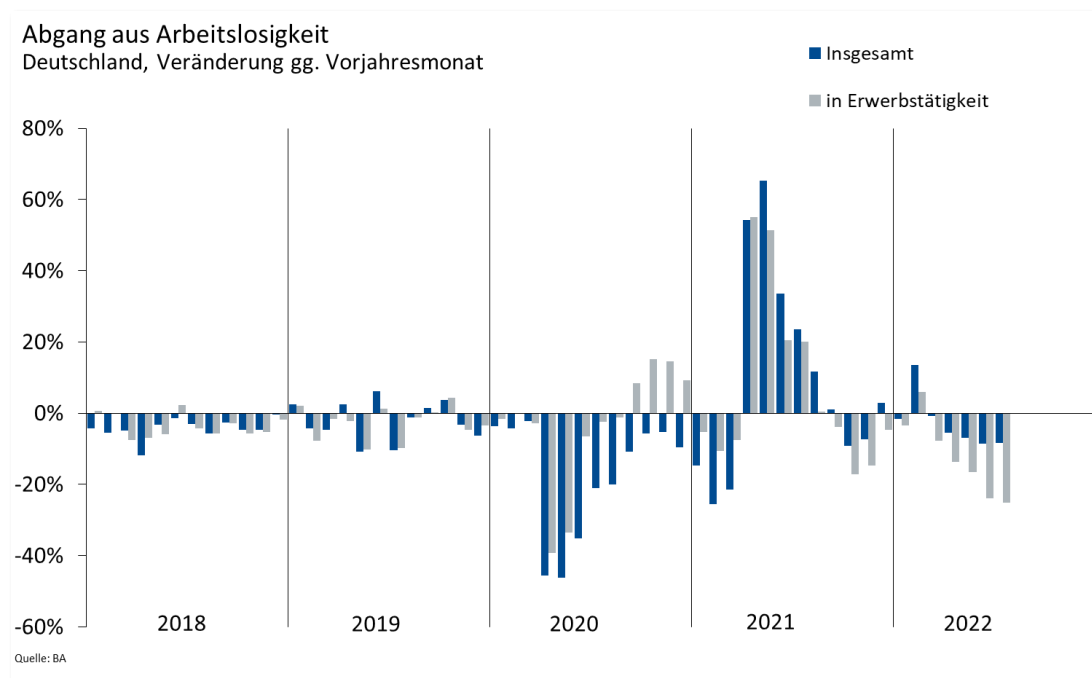
Quelle: BA

Der **Zugang in die Arbeitslosigkeit** stieg im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat stark an um 18 Prozent auf 577.240. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit nahm ebenfalls zu, um 4,7 Prozent auf 190.931 Personen.



Quelle: BA

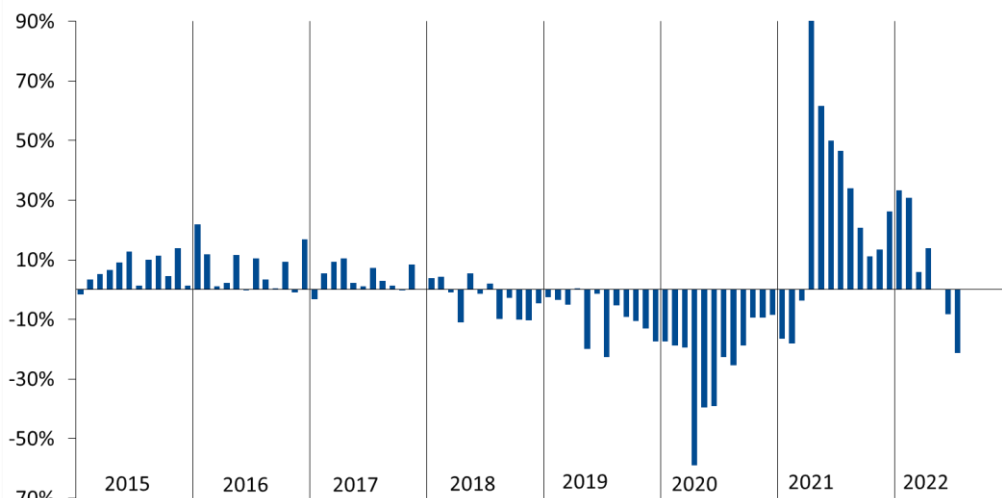
Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** lagen im Juli bei 469.886 und damit 8,4 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit sanken rasant um 25,2 Prozent auf 140.424.



Quelle: BA

Die **Neuzugänge an offenen Stellen** im Juli lagen 21,3 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats. Dadurch ist das kontinuierliche Wachstum des Bestandes im Juli zum Erliegen gekommen. Der aktuelle Bestand liegt aber weiterhin auf sehr hohem Niveau bei 880.543 offenen Stellen. Aufgrund des hohen Wachstums der vorherigen Monate (ausgenommen Juni 2022) entspricht dies einem Zuwachs von 18,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

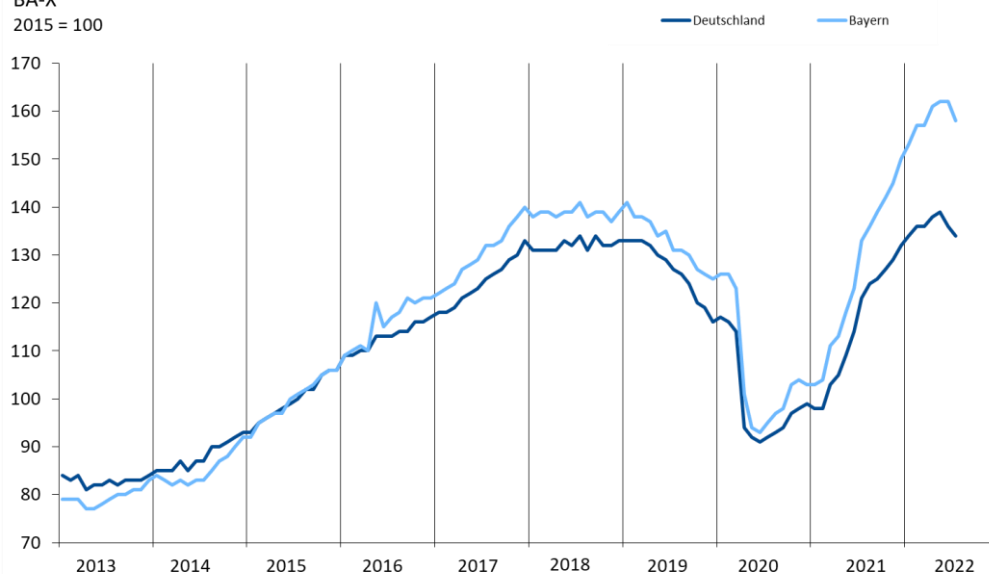
Zugang an Offenen Stellen  
Deutschland, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: BA

Der **BA-Stellenindex**, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, sank den zweiten Monat in Folge von 136 Punkten auf 134 Punkte im Juli. Auch der BA-X für Bayern kann sein Vormonatsniveau nicht mehr halten und sinkt von 163 Punkten auf 158 Punkte.

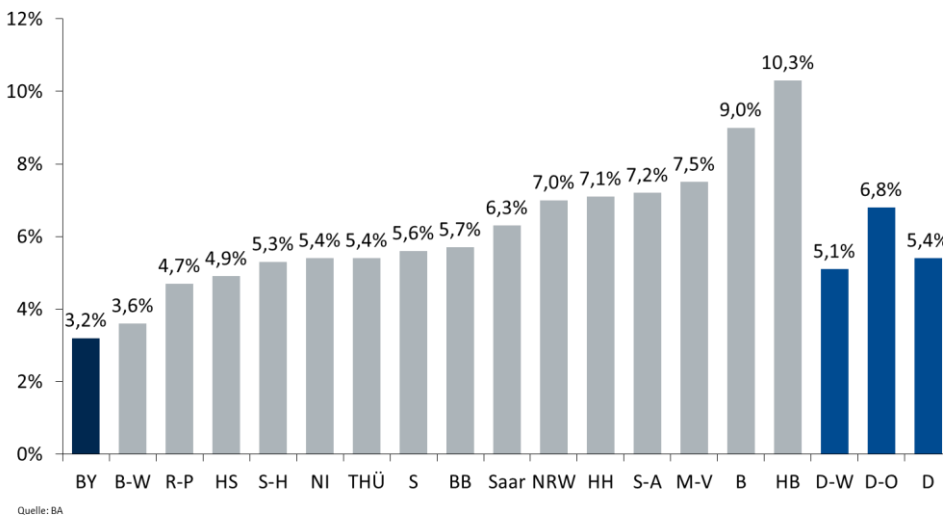
BA-X  
2015 = 100



Quelle: BA

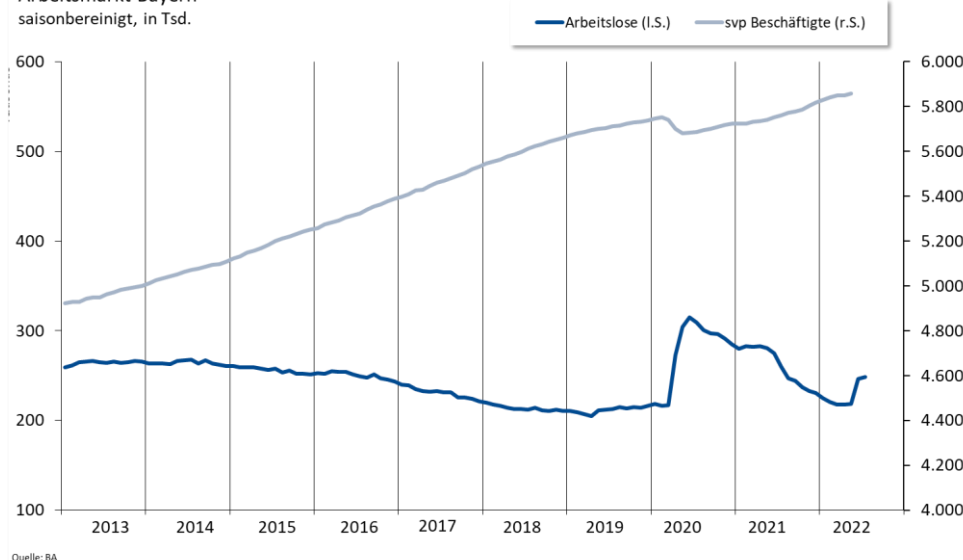
Die **Arbeitslosenquote in Bayern** stieg im Juli auf 3,2 Prozent und liegt damit nur noch 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Neben üblichen Saisoneffekten ist dieser Wert auch auf die Registrierung ukrainischer Geflüchteter zurückzuführen. Unverändert bleibt die bayerische Quote die niedrigste bundesweit. Die Zahl der Arbeitslosen lag im Juli bei 238.839. Gegenüber dem Vorjahresmonat nahm die Zahl um 10.981 Personen bzw. 4,4 Prozent ab.

Arbeitslosenquote, Deutschland und Länder  
Juli 2022



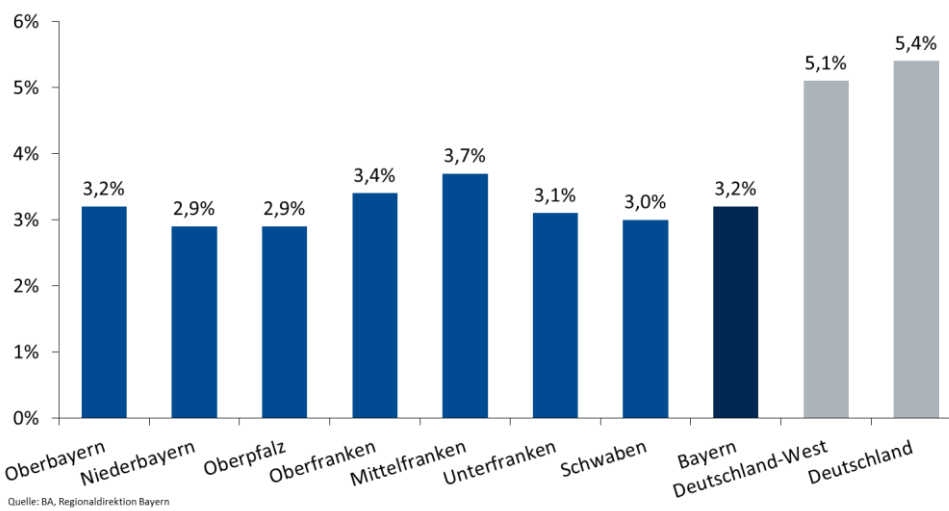
Saisonbereinigt erhöhte sich die **Arbeitslosigkeit** in Bayern um 8.233 Personen gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Mai 2022 (aktuellster Wert) bei 5,857 Millionen, damit stieg die Zahl um 2,1 Prozent bzw. 118.500 Personen gegenüber dem Vorjahr an. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um rund 10.000 Personen an.

Arbeitsmarkt Bayern  
saisonbereinigt, in Tsd.



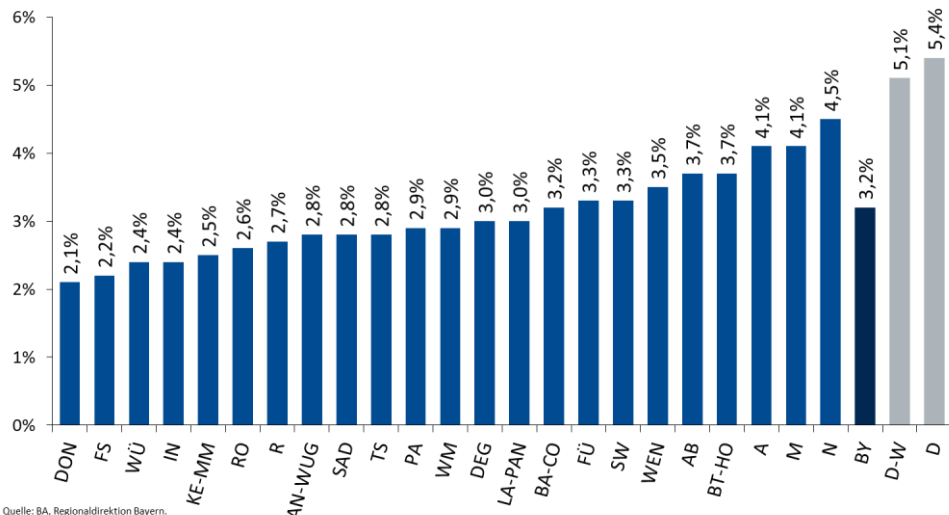
Die niedrigste **Arbeitslosenquote** hatten im Juli 2022 die Regierungsbezirke Niederbayern und die Oberpfalz mit 2,9 Prozent, gefolgt von Schwaben mit 3,0 Prozent. Unterfranken verzeichnete einen Wert von 3,1 Prozent, während Oberbayern mit 3,2 Prozent knapp dahinter lag. Oberfranken und Mittelfranken bilden die Schlusslichter mit jeweils dennoch niedrigen Quoten von 3,4 Prozent bzw. 3,7 Prozent.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Regierungsbezirken  
Juli 2022

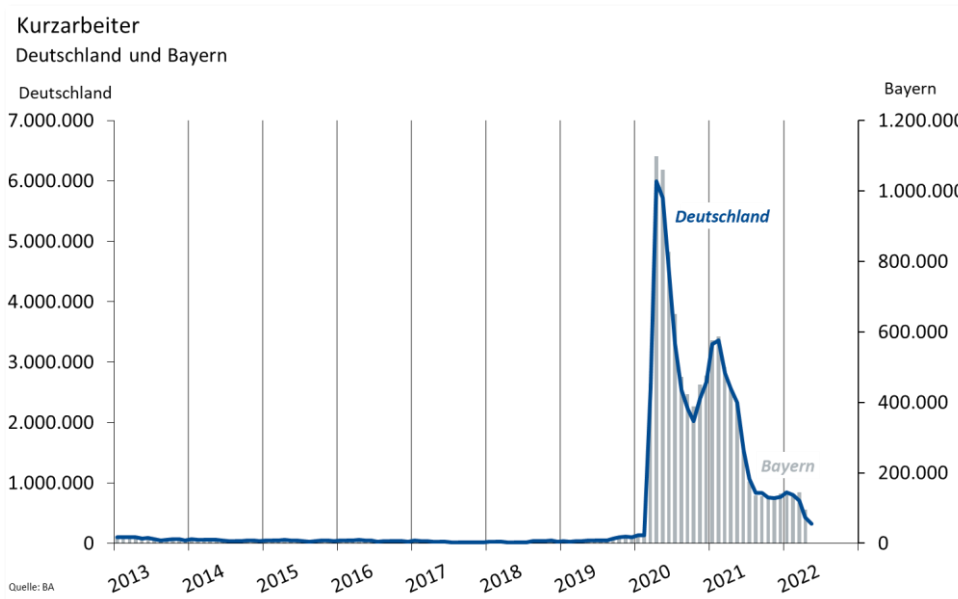


In zwölf **Agenturbezirken** lag die Arbeitslosenquote im Juli bei unter drei Prozent. Lediglich die Bezirke Augsburg, München und Nürnberg schaffen es nicht unter die vier Prozent. Die Arbeitslosenquote lag in Augsburg und München bei 4,1 Prozent und in Nürnberg bei 4,5 Prozent. In allen Bezirken notiert die Quote dennoch unter dem bundesdeutschen und auch dem westdeutschen Durchschnitt.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Arbeitsagenturbezirken  
Juli 2022



Die BA hat revidierte Daten zur **realisierten Kurzarbeit** veröffentlicht. Demnach sank die Zahl der Kurzarbeiter im Mai Hochrechnungen zufolge von 428.965 im Vormonat auf 328.026 Personen. In Bayern liegen Schätzungen bis April 2022 vor. Hier lag die Zahl der Kurzarbeiter bei nun rund 96.000 (März 144.810), was einem Rückgang um 34 Prozent entspricht.



Die **Anzeigen zur Kurzarbeit** sind im Juli deutschlandweit weiter von 2.559 auf 2.011 Betriebe gesunken. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten ging um 5.652 Personen auf 36.496 zurück. In Bayern gingen die Anzeigen zur Kurzarbeit von 382 auf 299 Betriebe zurück. Die Zahl der davon betroffenen Beschäftigten sank um 3.501 auf 4.377 im Juli.

